

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Delegiertenversammlung des schweizerischen Roten Kreuzes in Glarus am 26. Juni 1921

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom schweizerischen Roten Kreuz waren als Delegierte entsendet worden: Herr Oberst Bohny, Oberst von Schultheß, Oberst Reiz, Jrl. Favre und Dr. Ischer. Als Eingeladene mit beratender Stimme: Herr Dr. Guyot, Dr. de Marval, Herr Dunant; von der schweizerischen Regierung: Herr Minister Dimichert, Oberstkorpskommandant Bornand und Oberfeldarzt Oberst Hauser.

Die Eröffnungssitzung fand, wie die späteren Plenarsitzungen auch, in der Aula der Universität statt. Wohltuend war das Fehlen jeglichen Gepräges. Eine einfache Rotkreuz-Fahne am Eingang wies auf die Feierlichkeit und den Zweck der Sitzungen hin. In unmittelbarer Nähe der Universität, im Palais Electoral, wird unterdessen eine Ausstellung vorbereitet, die allen Rotkreuz-Gesellschaften Gelegenheit gibt, ihr Wirken in hübscher Ausstatt.ung den Gästen vor Augen zu führen. Wir werden darüber gelegentlich berichten.

Die Plenarsitzungen finden jeweilen vormittags statt. Die übrigen Geschäfte werden durch sieben Kommissionen erledigt, die an den Nachmittagen zusammenkommen. Diese Kommissionen haben folgende Materien zu behandeln:

1. Revision der Genfer Konvention. 2. Gefangenenfürsorge. 3. Rotes Kreuz und Bürgerkriege. 4. Verhältnis der Rotkreuz-Vereine unter sich, mit den Regierungen und andern

humanitären Institutionen. 5. Internationale Organisation der Roten Kreuze. 6. Personal und Material. 7. Einschränkung des Krieges. In vier von diesen Kommissionen ist auch die Schweiz vertreten.

Neußerst interessant ist das Studium der verschiedenen Typen aus aller Herren Länder und wohlthuend berührt die Einstimmigkeit unter so verschieden gearteten Menschen da, wo es heißt, Linderung zu verschaffen und praktische Nächstenliebe zu fördern. Freilich werden Schwierigkeiten zu überwinden sein, aber wir haben heute schon das Gefühl, daß sie überwunden werden können. Eine Schwierigkeit besonderer, allerdings untergeordneter Art bildet die Sprache. Sie ist offiziell französisch, dagegen ist es denjenigen Vertretern, die dieser Sprache nicht genügend mächtig sind, gestattet, sich in ihrer Landessprache auszudrücken; davon machen namentlich die englisch sprechenden Vertreter reichlich Gebrauch. Ein äußerst gewandter Uebersetzer, der diese schwierige Kunst meisterhaft versteht, funktioniert in tadelloser und erfrischender Weise.

Die ganze Veranstaltung zeigt, daß das internationale Komitee für diesen Kongreß eine ungeheure Arbeit zu bewältigen hatte und noch hat. Wir leben der frohen Zuversicht, daß diese Arbeit nicht umsonst sein wird.

Genf, den 2. April 1921.

Dr. C. J.

Delegiertenversammlung

des schweizerischen Roten Kreuzes in Glarus am 26. Juni 1921.

Die letztjährige Delegiertenversammlung in St. Gallen hat die Einladung des sympathischen Vertreters des glarnerischen Roten Kreuzes, im Glarnerland die nächste Tagung der Rotkreuz-Gemeinde abzuhalten, mit Dank angenommen.

Die Glarner scheinen denn auch eifrig an der Arbeit zu sein zu den Vorbereitungen. Sie wollen möglichst viel von ihrer Heimat den Rotkreuzlern zeigen, ohne sie zu ermüden. Sie empfangen uns am Tag vor der Sitzung in Glarus und führen uns Sonntags, wie zur Bergpredigt, an einen der schönsten Punkte ihres Ländchens, nach Braunwald.

Wir geben unsern Lesern hiermit Kenntnis vom Programm:

25. Juni: Ankunft der Delegierten in Glarus.

8 Uhr 30 abends Gesellige Zusammenkunft im Schützenhaus.

26. Juni: 7 „ 30 morgens Extrazug nach Linthal.

8 „ „ Fahrt nach Braunwald mit Drahtseilbahn.

9 „ „ Delegiertenversammlung im Grand Hotel Braunwald.

12 „ 30 mittags Gemeinsames Bankett ebendasselbst.

Die Delegierten werden gut aufgehoben sein, uns ist nicht bange. Merkt Euch den Tag, Rotkreuzler, und kommt alle mit.

Dr. Sch.

Schweizerischer Militärkanitätsverein.

Luzern, den 15. April 1921.

Der Zentralvorstand an die Sektionen!

Herrn Offiziere und Gönner!

Werte Kameraden!

Wir haben die Ehre, Sie zur 40. ordentlichen Delegiertenversammlung des Verbandes nach Lausanne einzuladen. Die Delegiertenversammlung, verbunden mit Wettübungen, findet den 7. und 8. Mai statt und verweisen wir Sie auf die Einladung der durchführenden Sektion Lausanne. Der 40jährige Bestand wird in ehrendem Sinn gefeiert, indem nebst frohen Stunden auch ernste Arbeit geleistet wird in fröhlichem, friedlichem Wettkampf.

In dem angenehmen Gefühl, Sie werden unserer 40. Gründungstagung Ihre vollste Aufmerksamkeit zuwenden, nehmen wir Veranlassung, Ihnen die Traktandenliste der Delegiertenversammlung bekanntzugeben.

In oben erwähntem Sinn rechnen wir auf eine schöne Beteiligungszahl seitens der Herren Offiziere, unserer Waffenkameraden, Freunde und Gönner des Verbandes aus allen Gauen unseres lieben Vaterlandes. In diesem Sinn entbieten wir Ihnen patriotischen Gruß und Handschlag.

Namens des Zentralvorstandes,

Der Präsident:
Josef Honauer.

Der Sekretär:
Josef Büchler.

Einladung zur 40. ordentlichen Delegiertenversammlung in Lausanne

Sonntag, den 7. Mai, abends, in der Kaserne (siehe offizielles Programm).

Traktanden:

1. Appell und Vollmachtsübergabe.
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. Juli in Olten.
3. Jahresbericht des Zentralvorstandes und der Sektionen.
4. Kassabericht pro 1920 und Bericht der Revisoren.

5. Wahl der Vorortsektion pro 1921/22.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1921.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
8. Anträge des Zentralvorstandes:
 - a) Zur alljährlichen Jahresberichterstattung auf 31. Januar über das verflossene Vereinsjahr soll nebst dem offiziellen Berichtsformular ein Nominativetat über den Gesamtmitgliederbestand der Sektionen beigelegt werden.
 - b) Schriftliche Preisaufgaben pro 1922.
9. Anträge der Sektionen:
 - a) Sektion Solothurn: Was gedenkt der